

Preise, Leistungen und Programmverlauf „BURMA Feelings“

Gültigkeit: 1.10.17 - 31.10.18

Preise pro Person in EURO	START Code	D01	E02	ab Flughafen Mandalay / bis Flughafen Yangon		
		DZ	EZ			
Mittelklasse Hotels:						
Min. 2 Personen	ST 62702	1676	2051		Mittelklasse:	First Class:
Min. 4 Personen	ST 62704	1426	1801	MANDALAY	Yadanarbon / SUP	Mandalay Hill / SUP
Min. 6 Personen	ST 62706	1346	1721	YANDABO	Yandabo Home	Yandabo Home
First Class Hotels				BAGAN	Bagan Thande / SUP	Tharabar Gate /DLX
Min. 2 Personen	ST 62602	2036	2794	KALAW	Pine Breeze / SUP	Pine Breeze / SUP
Min. 4 Personen	ST62604	1786	2544	INLE SEE	Royal Inle / SUP	Amata / DLX
Min. 6 Personen	ST62606	1706	2464	YANGON	Millennium / SUP	Kandawgyi P. / SUP
Gerne machen wir Ihnen ein Angebot für Flüge ab/bis Deutschland mit Thai Airways, Qatar und LH						
Aufpreis für Alleinreisender auf Preis im EZ bei min. 2 Personen:				EUR 590,- pauschal		
Aufpreis durchgehender, deutsch-sprachiger Fremdenführer:				EUR 1100,- pauschal		

- >> Die etwas „andere“ Burmareise
- >> Fahrt mit der Fähre auf dem Irrawaddy
- >> Übernachtung in einem Kloster
- >> Zugfahrt von Kalaw nach Shwe Nyaung
- >> Tour mit dem Mountainbike von Sagaing nach Amarapura
- >> Kultur, Naturerlebnisse, Land und Leute
- >> Zwei Hotelkategorien zur Auswahl
- >> Private Führungsgruppe für 2, 4 bzw. 6 Pers.

1. Tag: Mingalaba in Mandalay - Willkommen in Mandalay

Eigene Anreise nach Mandalay. Ihr Guide erwartet Sie bereits am Flughafen und bringt Sie in Ihr Hotel. Nach einer kurzen Erholungspause tauchen Sie auch schon ein in das quirlige Treiben der Stadt. Hier begegnen Sie gleich der Vorliebe der Burmesen für Gold, denn ihr erstes Ziel, die Buddha-Statue in der Mahamuni Pagode, ist mit Tonnen von Goldblättchen bedeckt. Auch Sie können Goldblättchen anbringen - aber Vorsicht, dies ist nur Männern erlaubt. Übrigens, jeden Morgen waschen Mönche dem Buddha das Gesicht und putzen ihm die Zähne. Weiter geht es Pagode zur Kuthodaw mit dem "größten Buch der Welt". Es umfasst 729 Schrifttafeln aus Marmor.

Wenn es zu dämmern beginnt, machen Sie sich auf den Weg hinauf zum Mandalay Hill. Genießen Sie den herrlichen Ausblick auf die Stadt und den mächtigen Ayarwaddy während des Sonnenunterganges. Doch davor heißt es noch: Schuhe aus und 1700 Stufen hochsteigen zum Pagoden bedeckten Wallfahrtsort.

2. Tag: Mittagessen bei den Nonnen- per Mountainbike nach Amarapura und U Bein-Brücke

Ein sehr abwechslungsreicher Tag erwartet Sie heute. Morgens geht es los mit der Besichtigung der alten Königsstadt Sagaing. Hunderte von Pagoden und tausende Mönche in zahlreichen Klöstern machen diesen Ort zu einem einzigartigen Erlebnis. Noch während Sie Sagaing erkunden, bereiten Nonnen in Ihrem Kloster ein vegetarisches Mittagessen für Sie zu. Danach geht es mit Ihrem Mountainbike in Richtung Amarapura mit seinen Holzschnitzereien und zur U Bein-Brücke. Die längste Teakbrücke der Welt ist gerade bei Sonnenuntergang ein unvergesslicher Anblick - ein Muss für Fotografen.

Abends, zurück in Mandalay, erwartet Sie ein burmesisches "Rum-Tasting". Hier haben wir einen echten Geheimtipp.

3. Tag: Auf dem Ayarwaddy nach Yandabo

Heute geht es auf den mächtigsten Fluss Burmas. Morgens besteigen Sie eine einheimische Fähre, die Sie auf dem Ayarwaddy flussabwärts in das Dorf Yandabo bringt. Hier werden Sie gegen Mittag bereits erwartet und in Ihr Hotel Yandabo Home gebracht - ein kleines, komfortables und ganz im landestypischen Stil erbautes Hotel direkt am Flussufer.

Der Nachmittag steht zu Ihrer freien Verfügung. Unternehmen Sie mit dem ortskundigen Hotelpersonal z.B. eine Radtour in die von Landwirtschaft geprägte Umgebung oder besuchen Sie mit ihnen zusammen den Töpfermarkt. Hier finden Sie bestimmt das richtige Souvenir. Ein Tipp: der perfekte Ort, den Tag ausklingen zu lassen, ist das Restaurant des "Yandabo Home" mit der Terrasse direkt am Fluss.

4. Tag: Impressionen am Ayarwaddy: von Yandabo bis Bagan

Bevor Sie mittags wieder die Fähre besteigen, um Ihre Flussfahrt fortzusetzen, gehen Sie noch auf den lokalen Markt - hier finden man alles, was für das Alltagsleben benötigt wird und Sie vor allem wieder einmalige Fotomotive. Diese sehen Sie auch reichlich während der Fährfahrt nach Bagan: kleine idyllische Dörfer am Fluss, Bauern bei der Arbeit am Feld, vollkommen überladene, bunte Lastkähne, kleine Pagoden am Ufer und vieles mehr.

5. Tag: Pagoden über Pagoden in Bagan

Ein Highlight Ihrer Reise erwartet Sie heute: ein Areal von ca. 40 km², übersät mit mächtigen Pagoden, Tempeln und Klöstern. Es sind über 2000, allesamt architektonische Meisterwerke. Entstanden sind sie zwischen dem 11. und 13. Jahrhundert, als Bagan Königshauptstadt und buddhistisches Zentrum war. Mit dem Fahrrad erkunden Sie dieses einmalige UNESCO-Kulturerbe. Sie besuchen u.a. die Dhammayazeka Pagode, die Swezigon Pagode, die laut der Legende einen Zahn Buddhas enthalten soll und den Htilominlo Tempel. Auf Ihrer Tour fahren Sie durch Dörfer mit den unterschiedlichsten Handwerkern. Hier können Sie burmesische Sandmalerei, wunderschöne, aufwendig hergestellte Lackwaren und Regenschirme, aber auch die berühmten "Cheroots" einkaufen.

Noch nicht müde nach dem heutigen Tag, dann nutzen Sie die Gelegenheit zu einer Sunset-Cruise - ein unvergessliches Erlebnis, wenn die Sonne den Fluss und die Pagoden in glutrotes Licht taucht.

6. Tag: Über den goldenen Pagoden von Bagan

Für Frühaufsteher bietet sich heute eine einmalige Gelegenheit: fahren Sie frühmorgens mit einem Heißluftballon über die Pagodenebene von Bagan und den Ayarwaddy (diesen Wunsch bei Buchung bitte unbedingt angeben, Preis auf Anfrage - eine Buchung vor Ort ist nicht möglich).

Am späteren Vormittag besteigen Sie nochmals Ihr Fahrrad und radeln zum Ananda-Tempel mit seinen vier großen Buddhastatuen.

Der Nachmittag ist heute frei. Leihen Sie sich ein Fahrrad aus und ziehen auf eigene Faust los. Sie können auch über den quirligen lokalen Markt bummeln oder einfach den Swimmingpool genießen.

7. Tag: Auf in die Shan-Berge - auf Wunsch Besuch bei den Nats

Heute geht es in die Shan-Berge, nach Kalaw, um genau zu sein. Die Fahrt durch wechselnde Landschaften dauert fast den ganzen Tag. Legen Sie doch einen lohnenden Stopp am Mount Popa ein. Hier wohnen die Nats, die Schutzheiligen Myanmars. Sie fühlen sich fit genug? Dann steigen Sie doch die 777 überdachten Stufen hoch zum 737 m hoch gelegenen Popa Taung mit seinem Kloster (ca. 1/2 Stunde), erstatten den Nats einen Besuch und genießen die grandiose Aussicht.

Im Laufe des Nachmittags erreichen Sie dann Kalaw, den 1350 m hoch gelegenen ehemaligen englischen Luftkurort. Duftende Kiefernwälder sorgen für ein frisches, gesundes Klima und Häuser im Kolonialstil zeugen von der Zeit, als die Engländer hier in die Sommerfrische kamen.

8. Tag: Wandern und eine Nacht im Kloster

Ein Trekking-Guide holt Sie heute in Ihrem Hotel ab zu einer Wanderung durch die Shan-Berge. Sie wandern durch ausgedehnte Pinienwälder, erklimmen den ein oder anderen Shan-Gipfel und ziehen an pittoresken Dörfern, Obst-, Gemüse- und Teeplantagen vorbei. Überall werden Sie von der einheimischen Bevölkerung freundlich begrüßt und manchmal auch zu einer Tasse Tee eingeladen - schließlich kommen hier nicht allzu viele Langnasen vorbei.

Ziel der Wanderung ist ein Mönchskloster. Sie werden von den Mönchen freundlich empfangen und zu einem großen Klostersaal geführt - für heute Ihr Nachtquartier. Nach einem einfachen Abendessen und einem Plausch mit den Mönchen, werden die Matratzen bezogen, der Schlafsack ausgerollt und schon steht einem erholsamen Schlaf nichts mehr im Wege.

9. Tag: Zu verschiedene Volksstämme - ein weiterer, erlebnisreicher Tag in den Shan-Bergen

Die Mönche stehen traditionell früh auf und damit auch ihre Gäste. Die Morgentoilette werden Sie heute in rekordverdächtiger Zeit erledigen, denn anstatt der Dusche erwartet Sie nur ein Eimer kaltes Wasser mit einer Schöpfkelle. Danach brechen Sie mit Ihrem Trekking-Guide auf zurück nach Kalaw. Sie wandern durch das Gebiet verschiedener Volksstämme, wie das der Palaung, die heute noch ihre traditionellen Trachten tragen. Unterwegs sehen Sie auch zahlreiche Thanaqhpq Bäume, deren Blätter geerntet und zur Herstellung der berühmten "Cheroot" Zigarren verwendet werden. Probieren Sie eine der Zigarren, die Männer wie Frauen in Burma gleichermaßen gerne rauchen.

Zurück in Ihrem Hotel in Kalaw haben Sie sich einen kühlen Drink an der Bar verdient.

10. Tag: Zugfahrt nach Shwe Yaung - Shwe Yaunghwe Kyaung Kloster - Inle See

Heute geht es auf Schienen durch die Shan-Berge nach Shwe Yaung. Der Zug passiert zahlreiche Viadukte und Tunnel und windet sich gemächlich steile Anhänge hoch. Bei dieser Geschwindigkeit, haben Sie genügend Zeit, die eindrucksvolle Landschaft in vollen Zügen zu genießen. Von der Bahnstation in Shwe Yaung sind es nur wenige Kilometer bis zum Shwe Yaunghwe Kyaung Holzkloster. Es besteht aus zwei Gebäuden. In dem einen schlafen und essen die Mönche und in dem anderen mit aufwendig geschnitzten Buddhafiguren, meditieren die Mönche und verrichten ihre Gebete. Nach der Besichtigung fahren Sie in Ihr Hotel in Nyaung Shwe. Sie wollen sich noch ein wenig die Beine vertreten, so machen Sie doch stattdessen einen ca. halbstündigen Spaziergang durch Reisfelder bis in Ihr Hotel.

11. Tag: Hinaus auf den Inle See - neue Eindrücke erwarten Sie

Mit einem Langboot geht es morgens hinaus auf den Inle See. Er ist der zweitgrößte See Myanmars, 22 km lang und 11 km breit und liegt auf einer Höhe von 900 m. Ihr Ziel sind die berühmten schwimmenden Gärten. Die Beete sind im 3 m tiefen Wasser festgemacht und sehr ertragreich. Es ist mehr als interessant zu beobachten, wie die Bauern diese Beete bearbeiten. Ebenso ungewöhnlich ist die Technik der Fischer auf dem See. Sie umklammern mit einem Bein das Ruder und haben so beide Hände frei, um ihre Netze auszuwerfen. Diese spezielle Technik erlernen die Inthas bereits als Kinder von Ihren Vätern. Sie sollten also nicht versuchen, sie nachzumachen - Sie werden dabei sicher baden gehen.

Am Nachmittag ist heute Erholung angesagt oder vielleicht doch Entdeckungen auf eigene Faust.

12. Tag: Goldene Shwedagon Pagode in Yangon

Nun heißt es Abschied nehmen vom Inle See. Schon morgens fliegen Sie nach Yangon. Eine quirlige und sehr lebendige Stadt erwartet Sie. Sie wird Sie sofort in ihren Bann ziehen. Mitten in diesem turbulenten Alltagstreiben befindet sich das größte Heiligtum Burmas, die prachtvolle Shwedagon-Pagode. Ihre leuchtend goldene Stupa ist schon von weitem sichtbar. Ein absolutes Muss für jeden Besucher Myanmars.

Am späteren Nachmittag ist es soweit, Sie wandern barfuss durch diese heilige Stätte - einer Miniaturstadt aus glitzernden Türmchen und Stupas, zahlreichen Schreinen und Pavillons. Der Sonnenuntergang ist genau die richtige Zeit, um die Shwedagon zu besuchen. Zu dieser Zeit treffen sich hier Familien und Freunde, um gemeinsam zu beten und zu singen oder sich in entspannter Atmosphäre über das Tagesgeschehen auszutauschen - anschaulicher erleben Sie den buddhistischen Alltag nirgendwo. Heute Abend wird Sie der tiefe Klang der Glücksglocken noch lange begleiten.

13. Tag: Yangon hautnah - Abschied von Myanmar

Am besten lässt sich Yangon zu Fuß erkunden. Sie unternehmen einem Spaziergang, der im Zentrum der kolonialen Altstadt bei der Sule Pagode beginnt. Sie ist ein täglicher Magnet für zahlreiche Gläubige, die hier ihre Gebete verrichten. Von hier gelangen Sie über den "Scotts Market" in das malerische alte Viertel Yangons, das während der britischen Kolonialzeit entstanden ist. Viele historische Bauten sind noch zu sehen. Sie besuchen während Ihres Bummels durch belebte Marktstraßen auch eine einheimische Apotheke und erfahren einiges über die traditionelle Heilkunde. Nach einer Tasse burmesischen Tee und einem typisch einheimischen Snack steuern Sie Ihr nächstes Ziel an: The Strand Hotel. Hier besuchen Sie die River Art Gallery, in der die bekanntesten burmesischen Künstler ihre Werke ausstellen.

Nachmittags haben Sie nochmals Zeit, letzte Souvenirs einzukaufen, bevor Sie Ihr Guide gegen Abend an den Flughafen bringt. Rückflug in eigener Regie.

Enthaltene Leistungen:

- Unterbringung in den o. g. Hotels inkl. Frühstück
- Vegetarisches Mittagessen bei den Nonnen am 3. Tag / Picknicklunch am 9. und 10. Tag / Abendessen im Kloster am 9. Tag
- Lokale englisch-sprechende Führer exklusiv für die gebuchte Personenzahl
- Besichtigungen inkl. Eintrittsgelder sofern nicht als Möglichkeit oder Gelegenheit bezeichnet
- Alle notwendigen Area Tickets
- Alle notwendigen Transfers exklusiv für die gebuchte Personenzahl
- Mountainbike am 3. Tag
- Fahrrad am 6. Tag und am Vormittag des 7. Tages